

MONITORING STEIRISCHE ERWACHSENENBILDUNG



Basisdaten 2019
Kurzfassung

Bildungsnetzwerk Steiermark, September 2020

Eckdaten zur Erhebung

- 2. Durchführungsjahr, erstmals Entwicklungen beobachtbar
- Erhebungszeitraum: 30.03.-30.06.2020
- **Teilnahmequote:** 76 Organisationen (57,14% aller ARGE-Mitglieder und Weiterbildungsnavi-NetzwerkpartnerInnen, Zuwachs um +17,19%)
- **Ziel:** Darstellung der steirischen Erwachsenenbildung und ihres Angebots mit Hilfe von quantitativen Daten (unabhängig von der Zugehörigkeit der Organisationen zu div. Verbänden, wie z.B. der KEBÖ), Ableiten von aktuellen Schwerpunkten und Entwicklungen
- **Zielgruppe:** Organisationen, die Bildungsangebote für Erwachsene in der Steiermark öffentlich und grundsätzlich frei zugänglich als eine ihrer Kernaufgaben zur Verfügung stellen (keine rein innerbetriebliche Ausrichtung). Angebote für Einzelpersonen (Coachings, Beratungsleistungen außerhalb eines Bildungsangebots) sind ausgenommen.

Die Datenauswertung erfolgte überinstitutionell, was bedeutet, dass im Ergebnisbericht keine Rückschlüsse auf die einzelnen Organisationen möglich sind. Die institutionenspezifischen Daten werden nur nach ausdrücklicher Zustimmung zu Vernetzungszwecken mit anderen Organisationen verarbeitet.

Der **vollständige, detaillierte Ergebnisbericht** steht Ihnen auf der Homepage des Bildungsnetzwerks zum Download zur Verfügung: www.erwachsenenbildung-steiermark.at/monitoring

Ihre Kontaktperson für Fragen zum Monitoring Steirische Erwachsenenbildung:

Mag.^a Marlies Zechner | marlies.zechner@eb-stmk.at | +43 316 82 13 73 -23

Bildungsnetzwerk Steiermark | Niesenberggasse 59, 8020 Graz | www.erwachsenenbildung-steiermark.at

1. Organisationsformen

44,74% der teilnehmenden Organisationen sind **Vereine** (34), gefolgt von 21,05% **GmbHs** (16). Weiters erfasst wurden kirchliche Organisationen (6), Einzelunternehmen (5), Körperschaften öffentlichen Rechts (3) und GesbRs (2). Weitere Einzelnennungen waren z.B. eine KG, eine politische Akademie oder eine Landesberufsschule. Erstmals wurden auch Hochschulen mit Weiterbildungsangebot erfasst (3).

Rund zwei Drittel der teilnehmenden Organisationen sind Mitglied der **ARGE Steirische Erwachsenenbildung**, dem Netzwerk der gemeinnützigen steirischen Erwachsenenbildung.

2. Regionale Aktivitäten und Standorte

Mit 78,95% sind **die meisten Organisationen im Steirischen Zentralraum** (Bezirke Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg) aktiv (60). Demgegenüber bieten nur rund ein Drittel (36,84%) der Organisationen Erwachsenenbildung in der Region Liezen (28) an. Der Vergleich zum Vorjahr lässt auf eine verbesserte Erfassung regional aktiver Organisationen schließen.

43,42% sind ausschließlich **in einer Region** tätig (33), wogegen 31,58% **in allen steirischen Regionen** Bildungsangebote anbieten (24).

Insgesamt werden **408 Standorte** betrieben, welche – mit Ausnahme einer Häufung im Zentralraum (102) – relativ gleichmäßig auf alle anderen Regionen verteilt sind. Rund die Hälfte der Standorte ist einer einzigen Organisation zuzuordnen. Der **Großteil der Einrichtungen betreibt ausschließlich einen Standort** (40,79%).

3. Lernorte

80,26% der Organisationen verfügen über **eigene Räumlichkeiten** zur Durchführung der Bildungsangebote (61). Im Jahresvergleich zeigt sich eine deutliche Zunahme der Nutzung von **virtuellen Lernräumen**, welche von 63,16% der Organisationen (48) angeboten werden, gefolgt von externen **Bildungs- und Veranstaltungshäusern** bzw. Seminarhotels (61,84%).

Dass auch Räumlichkeiten von NetzwerkpartnerInnen, der öffentlichen Verwaltung sowie Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen genutzt werden, ist ein Hinweis auf die **effiziente Nutzung von vorhandenen Ressourcen**.

Lediglich 6,58% der Organisationen (5) nutzen ausschließlich die eigenen Räumlichkeiten.

4. Zertifizierungen

Rund drei Viertel der teilnehmenden Organisationen verfügen über einen Qualitätsnachweis (58), 60,53% sind mehrfach zertifiziert (46). 74,14% sind als Qualitätsanbieter bei **Ö-Cert** anerkannt.

Unter den zertifizierten Organisationen werden **ISO 9001** (36,21%) und **LQW** (25,86%) am häufigsten genutzt. Insgesamt wurden 24 verschiedene Qualitätsnachweise erfasst.

5. Finanzierung

Erwachsenenbildung wird im Durchschnitt zu 44,96% aus **TeilnehmerInnen-Beiträgen** finanziert, gefolgt von 39,49% **öffentlicher Förderung** und 15,56% Finanzierung durch Unternehmen. Rund die Hälfte der Organisationen (40) nutzt alle drei Finanzierungsquellen.

Trotz des deutlich geringeren Finanzierungsanteils von **Unternehmen** zeigt sich im Jahresvergleich eine **Zunahme** der Finanzierungsanteile (+7,03%) bei gleichzeitiger Abnahme des Anteils von TeilnehmerInnen-Beiträgen (-7,59%).

6. MitarbeiterInnen

Insgesamt wurden **9.761 MitarbeiterInnen** in der steirischen Erwachsenenbildung erfasst. Davon sind 82,75% als **TrainerInnen** (8.077) und 6,94% als **BildungsmanagerInnen** (677) tätig. Dies restlichen 10,31% verteilen sich auf MitarbeiterInnen in der **Verwaltung** (366), **sonstigen Dienstleistungsbereichen** wie z.B. Gastronomie, Technik und Reinigung (437), im **Management** bzw. in der Geschäftsführung (146) und in der **Kinderbetreuung** (18).

Die größte Organisation beschäftigt 1.877 MitarbeiterInnen. Mit Ausnahme von 4 Organisationen über 1.000 MitarbeiterInnen sind in der Steiermark **überwiegend kleinere Organisationen** tätig: 14,47% der teilnehmenden Organisationen haben unter 10 MitarbeiterInnen angegeben, drei Viertel beschäftigen maximal 101 MitarbeiterInnen.

Nur 18,01% der MitarbeiterInnen befinden sich in einem **Angestelltenverhältnis** (Vollzeit, Teilzeit). Zwei Drittel sind als **Honorarkräfte bzw. Freie DienstnehmerInnen** beschäftigt (6.545). Dazu kommen 14,94% **Ehrenamtliche und PraktikantInnen** (1.458).

In der steirischen Erwachsenenbildung sind **mehr Frauen** (61,39%) als Männer (38,61%) tätig. Der Frauenanteil überwiegt **in allen Tätigkeitsfeldern**; am deutlichsten jedoch in der Verwaltung (80,78%) und in der Kinderbetreuung (100,00%). Bei Vollzeit-Angestellten überwiegen Männer (54,42%), während **Teilzeit-Angestellte und Ehrenamtliche bzw. PraktikantInnen** mit 82,93% bzw. 75,93% überdurchschnittlich oft weiblich sind. Geschlechtsspezifische Unterschiede innerhalb der Tätigkeitsbereiche werden im Ergebnisbericht aufgezeigt.

Im **Jahresvergleich** stieg die **Zahl der Beschäftigten** um +15,57%, wobei auf organisationsspezifischer Ebene sowohl Zunahmen als auch Reduktionen zu beobachten waren. Der Frauenanteil stieg um +3,67%, gleichzeitig ging der Anteil von Vollzeit-MitarbeiterInnen jedoch um -2,09% zurück.

7. Bildungsangebote

Von den teilnehmenden Organisationen wurden 2019 insgesamt **24.560 Bildungsveranstaltungen** durchgeführt. 58,48% davon waren Kurse (14.363), 29,21% Kurzveranstaltungen (7.173, max. Ein-Tages-Veranstaltungen). Die meisten Bildungsangebote wurden in den Fachbereichen „*Gesundheit, Wellness, Sport*“ (22,45%), „*Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus*“ (13,36%) und „*Sprachen*“ (10,84%) durchgeführt.



Viele Organisationen **spezialisieren** ihr Angebot **auf einen Fachbereich** (38,16%), knapp zwei Drittel der Organisationen bieten maximal fünf Fachbereiche an. Lediglich eine Organisation stellt in allen Fachbereichen Angebote zur Verfügung. Die Fachbereiche „*Gesundheit, Wellness, Sport*“ (33), „*Persönlichkeit, Kommunikation*“ (32) und „*Pädagogik, Training, Soziale Arbeit*“ (24) werden von den meisten Organisationen angeboten.

Bei jenen Organisationen, die bereits im Vorjahr erfasst wurden, zeigte sich in der Gesamtansicht ein **Zuwachs von +2.670 Bildungsangeboten** (+14,39%). Auffallend war, dass rund die Hälfte der Organisationen starke Zuwächse, die andere Hälfte jedoch Rückgänge der Angebotszahlen verzeichnete. Diese Entwicklungen betrafen alle Fachbereiche, wobei in „*Sprachen*“ (+393) und „*Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus*“ (+449) die höchsten Zuwächse beobachtbar waren.

Ursprünglich wären im Kalenderjahr 2019 **29.049 Bildungsangebote geplant** gewesen. 5.754 davon konnten aufgrund nicht-beeinflussbarer Faktoren nicht durchgeführt werden (zu wenig Anmeldungen, Ausfall von ReferentInnen und TeilnehmerInnen, Finanzierung nicht gesichert). Dazu kamen jedoch 1.265 gebuchte Rufveranstaltungen. Rund 80% aller geplanten Bildungsangebote konnten durchgeführt werden.

8. Teilnahmen

Insgesamt wurden **330.244 Teilnahmen** erfasst. Die meisten waren den Fachbereichen „*Gesundheit, Wellness, Sport*“ (23,95%) und „*Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus*“ (9,70%) zuzuordnen, in welchen auch die meisten Bildungsangebote durchgeführt wurden, gefolgt von „*Natur, Umwelt, Landwirtschaft*“ (9,21%).

Die meisten **Teilnahmen pro Angebot** verzeichneten die Fachbereiche „*Gesellschaft, Politik, Wissenschaft*“ (24,67), „*Natur, Umwelt, Landwirtschaft*“ (24,06) und „*Kunst, Kultur, Kreativität*“ (22,67).

62,64% aller erfassten Teilnahmen waren Frauen und 37,36% Männer. Mit Ausnahme von „*Gesellschaft, Politik, Wissenschaft*“ zeigten sich innerhalb der Fachbereiche abweichende Anteile, was auf **geschlechterspezifische Präferenzen** hinweist. So überwiegen Frauen z.B. in „*Lebensorientierung*“ (83,18%) und „*Gesundheit, Wellness, Sport*“ (83,06%), während überwiegend Männer in „*Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus*“ (79,14%) und „*Natur, Umwelt, Landwirtschaft*“ (66,74%) vertreten sind.

Im Jahresvergleich der Organisationen zeigte sich ein **Teilnahmen-Zuwachs von +3,63%** sowie ein Anstieg des Frauenanteils um +2,83%. Trotzdem konnte ein starker Rückgang weiblicher TeilnehmerInnen in den Fachbereichen „*Basisbildung, Bildungsabschlüsse*“ (-12,78%) und „*EDV, Internet*“ (-24,89%) beobachtet werden. Auch bei den Teilnahmen auf Organisationsebene zeigten sich sehr gegensätzliche Entwicklungen: Einige Organisationen verzeichneten geringfügige bis starke Zunahmen, andere Abnahmen im ähnlichen Ausmaß.

In Bezug auf **TeilnehmerInnen-Daten** erhebt der Großteil der Organisationen das Geschlecht (89,40%), die Zufriedenheit (95,65%) und die Wünsche bzw. Anregungen (97,10%) ihrer TeilnehmerInnen, zumindest für einzelne Angebote. Die Ausbildung der KundInnen, ihre Bindung zur Organisation (erstmalige / wiederkehrende KundInnen) sowie deren Interessensgebiete werden seltener erhoben.

9. Aktuelle Herausforderungen

- **Weiterentwicklung des Bildungsprogramms:** neue Angebots- und Austauschformate, Reaktion auf Erwartungen der Zielgruppen (Spannungsfelder bei Interessen und bevorzugten Formaten), Themenfindung, bessere kooperative Schwerpunktabstimmung und Kompetenznutzung
- **Digitalisierung:** Online Formate, Hybride Formate, Blended Learning, Entwicklung von Geschäftsmodellen, Zielgruppenerreichung, Professionalisierung und Kompetenzaufbau, Stärkung Bildungsstandort Steiermark
- **Zielgruppenerreichung und -motivierung:** veränderte Bedürfnisse der TeilnehmerInnen, unsicherer Arbeitsmarkt, unsichere wirtschaftliche Situation, Positionierung der Einrichtungen, Bewusstsein für gesellschaftspolitische Themen stärken
- **Organisationelle Herausforderungen:** Finanzierung, Qualitätsnachweis, Präsenz in sozialen Medien, Auffinden von geeigneten TrainerInnen
- **Aktuelle Auswirkungen durch Covid-19:** temporäre Schließungen, Entwicklung alternativer Angebotsformate (Digitalisierungsschub), Umstellung interner Abläufe, sukzessive Wiedereröffnung unter Einhaltung der Auflagen, TeilnehmerInnen-Verhalten nicht absehbar, problematische Stellung der Erwachsenenbildung bei politischen EntscheidungsträgerInnen (nicht sichtbar), massive finanzielle Auswirkungen

10. Schwerpunktthemen: Demokratie- und Umweltbildung



Rund ein Drittel der Einrichtungen hat bereits **(demokratie-) politische Bildungsangebote** durchgeführt (36,34%). 2019 wurden im Fachbereich „*Gesellschaft, Politik, Wissenschaft*“ steiermarkweit 1.187 Bildungsangebote mit 29.288 TeilnehmerInnen erfasst. Zudem planen 43,42% der Organisationen, weitere Bildungsangebote zu demokratiepolitischen Themen innerhalb der kommenden Jahre ins Programm aufzunehmen.

Fast die Hälfte der Organisationen gab an, **Bildungsangebote zu Klimaschutz und Umwelt** im Programm zu führen (44,74%). Im letzten Jahr wurden im Fachbereich „*Natur, Umwelt, Landwirtschaft*“ 1.264 Bildungsangebote mit 30.409 TeilnehmerInnen durchgeführt. Ein Ausbau des Angebots zu Umweltbildung und Klimaschutz wird von 52,63% der Organisationen angestrebt.

Kontakt (Presse)

Bildungsnetzwerk Steiermark | Mag.^a Kerstin Slamanig (Geschäftsführung)
kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 316 82 13 73 -22